

Smart Home 2022

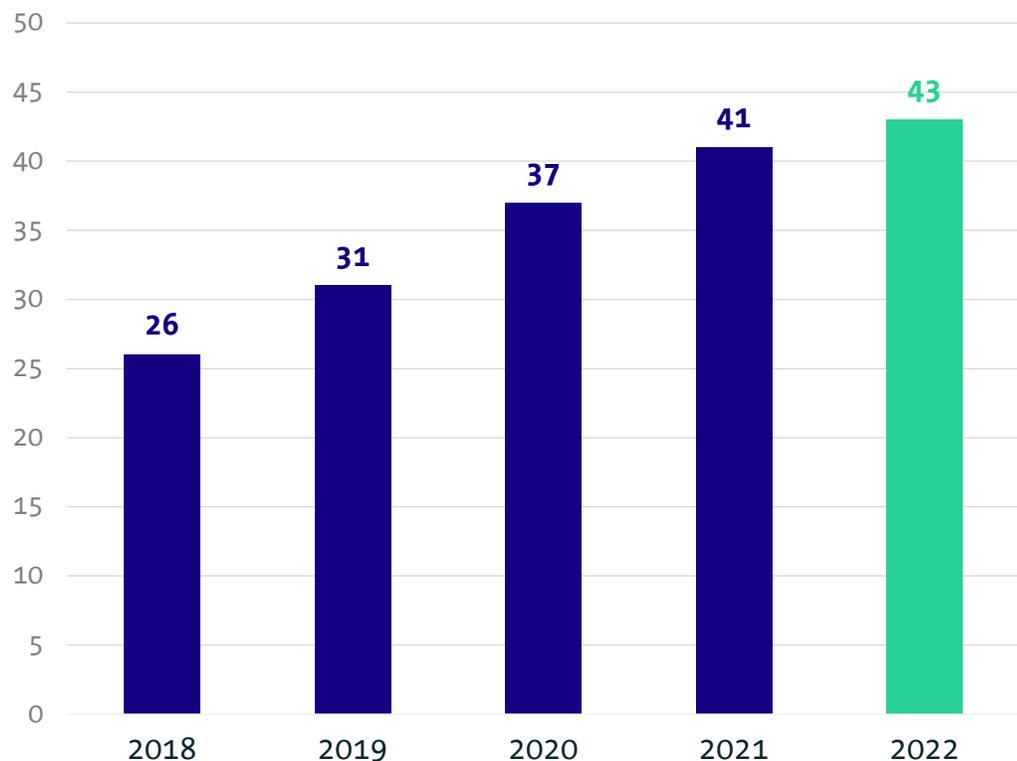
Achim Berg,
Präsident Bitkom

Berlin, 1. September 2022

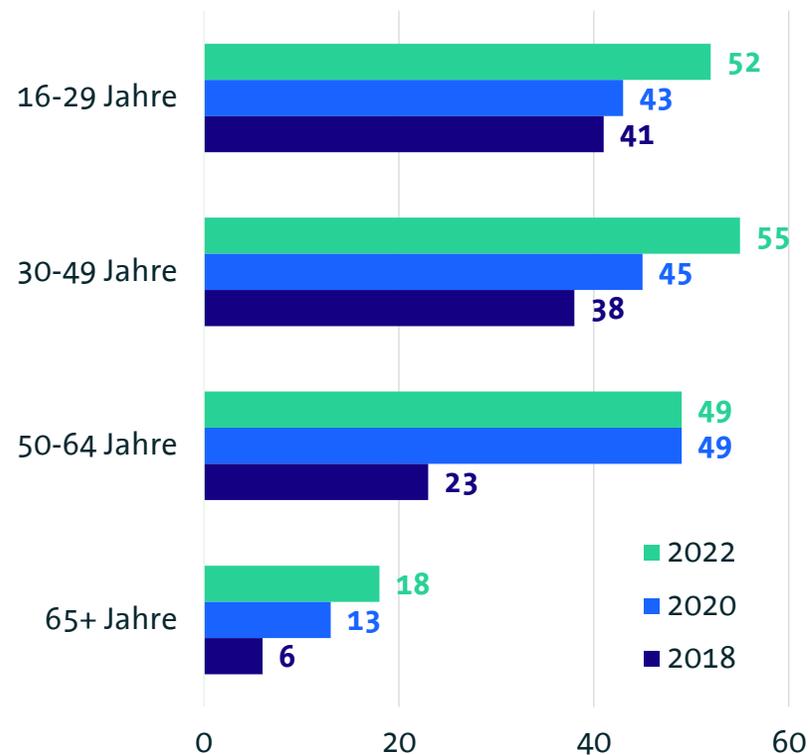


Der Smart-Home-Trend ist ungebrochen

Nutzen Sie Smart-Home-Anwendungen in Ihrem Haushalt?

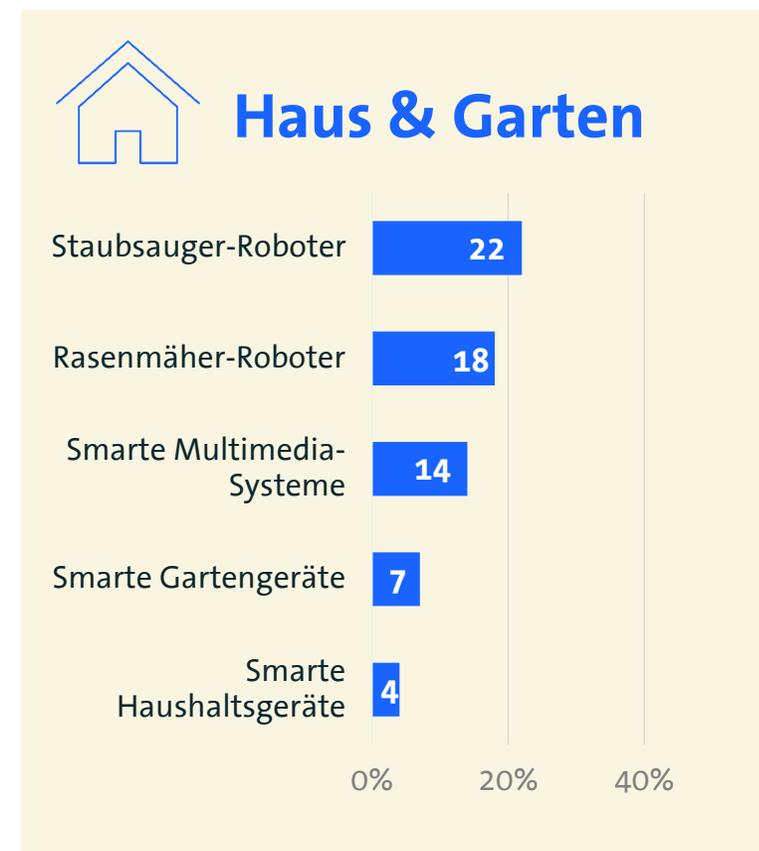
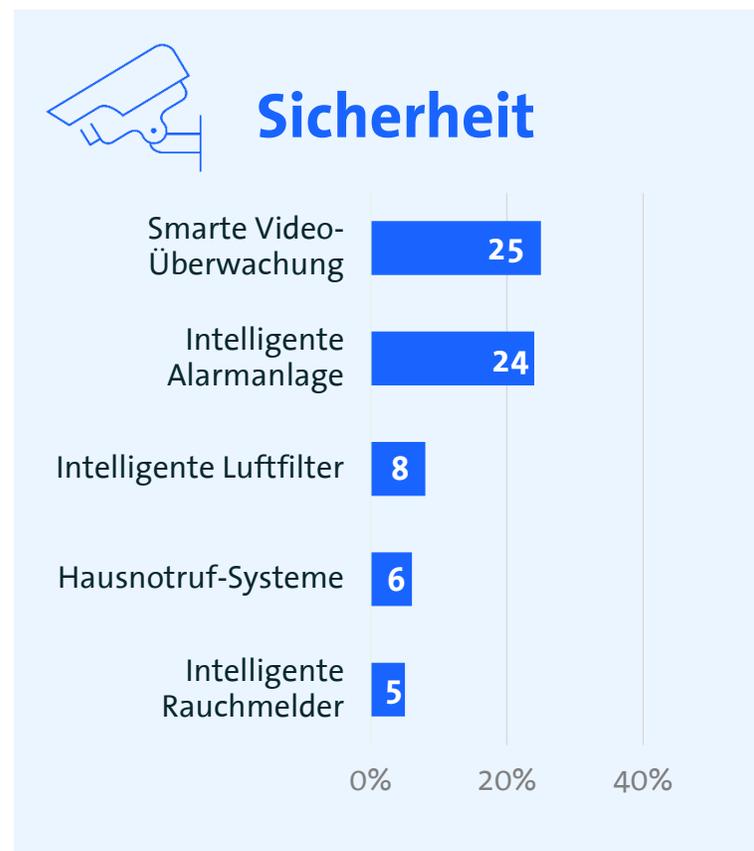
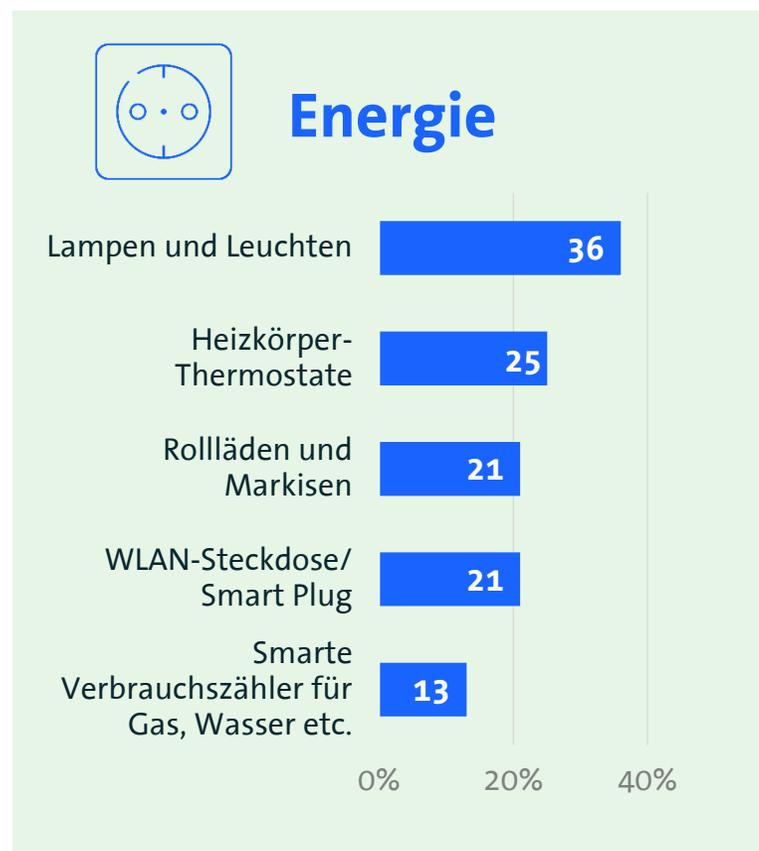


in Prozent



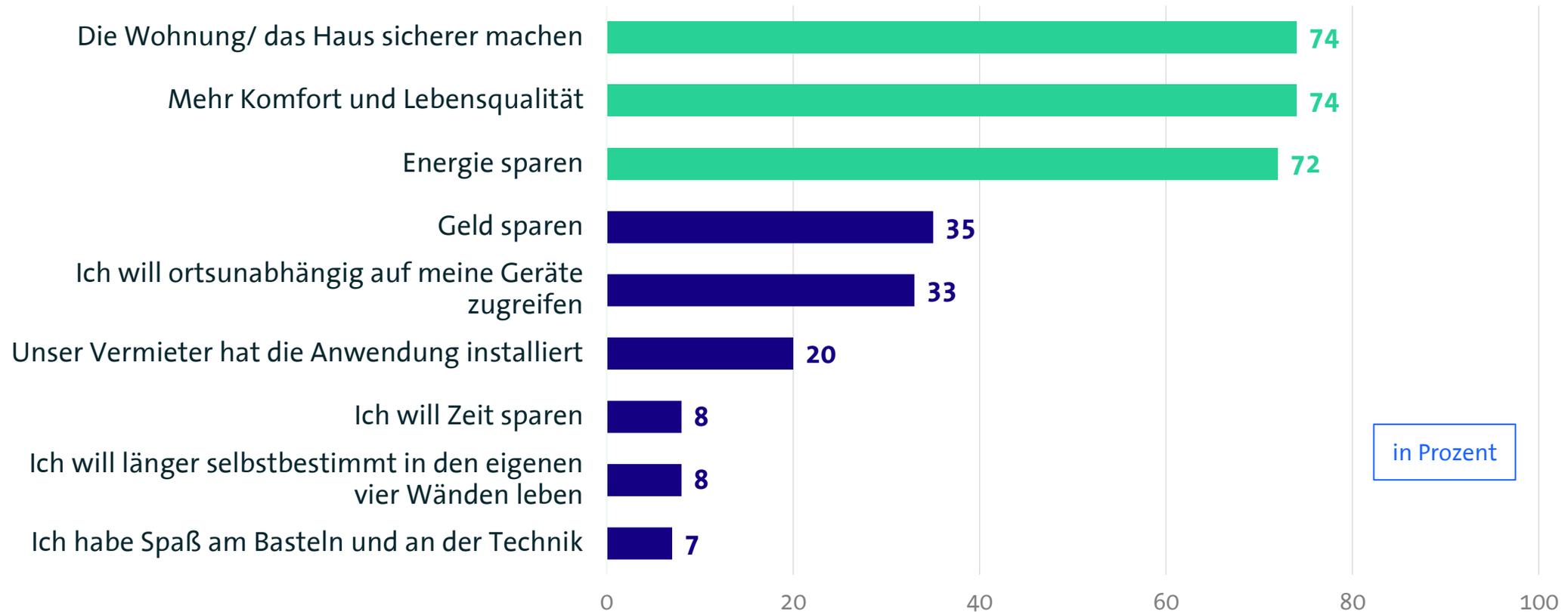
Licht und Heizung sind wichtigste Einsatzgebiete

Welche der folgenden smarten Geräte nutzen Sie in Ihrem Haushalt?



Mehr Sicherheit, Energieeffizienz und Komfort

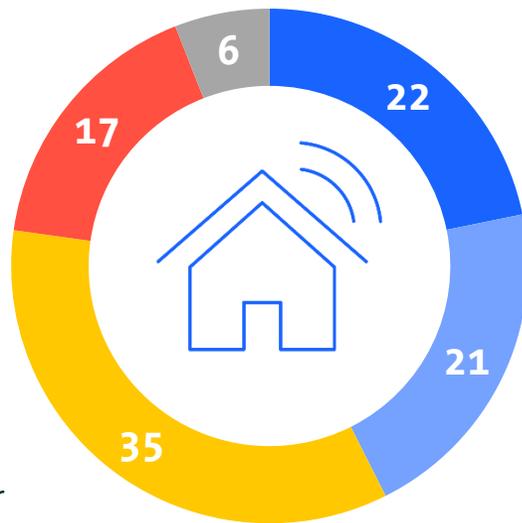
Warum nutzen Sie Smart-Home-Anwendungen?



Smarte Thermostate senken den Energieverbrauch

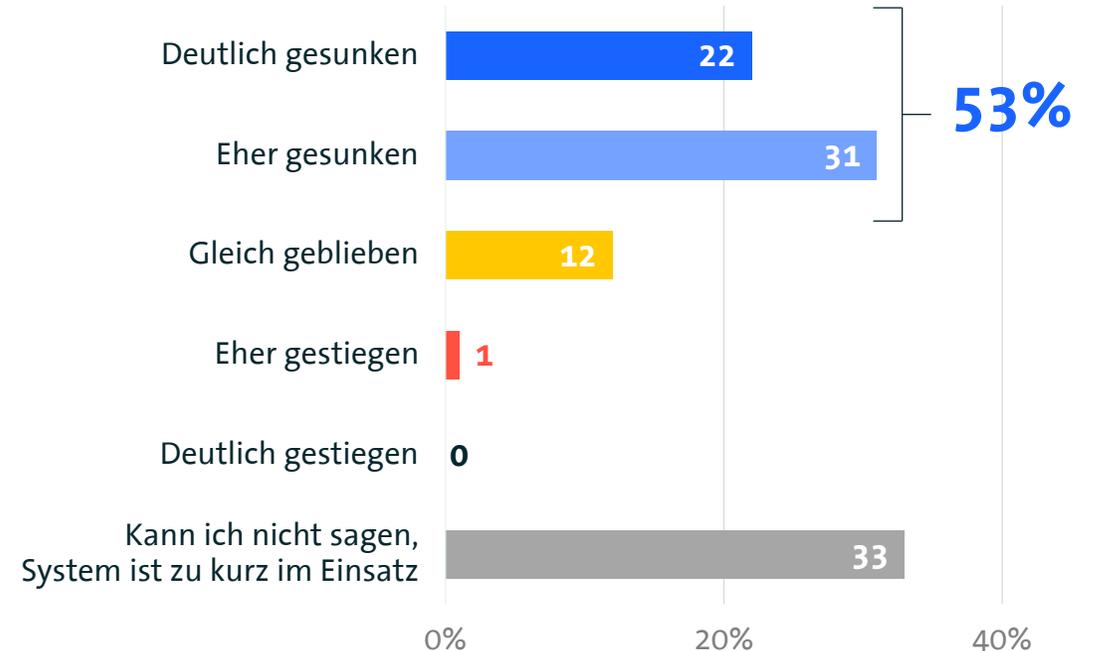
Wie lange haben Sie intelligente Heizkörper-Thermostate bereits im Einsatz?

Wie hat sich Ihr Energieverbrauch seither verändert?



- Erst seit diesem Jahr
- Seit letztem Jahr
- Seit 2-4 Jahren
- Seit 5 Jahren oder länger
- Weiß nicht/ k.A.

in Prozent



Die Zufriedenheit ist hoch – der Informationsbedarf auch

Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu bzw. nicht zu?



90 %

Würden die Nutzung eines intelligenten Heizkörper-Thermostats Freunden oder Familie empfehlen.

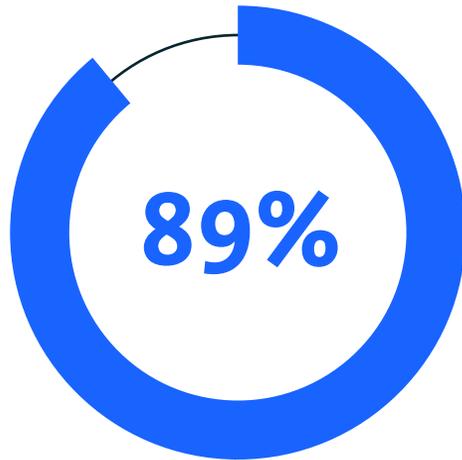


88 %

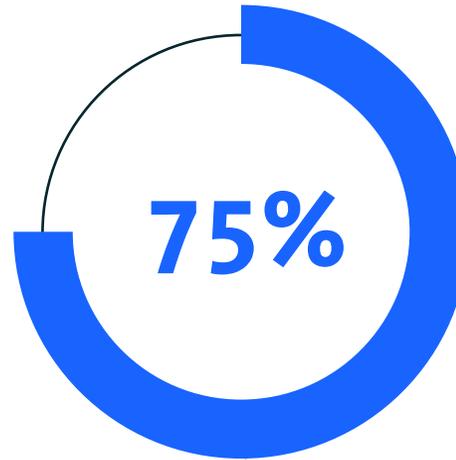
»Die Potenziale von Smart-Home-Anwendungen für das Klima müssen besser bekannt gemacht werden.«

Kleine Einsparungen, große Wirkung

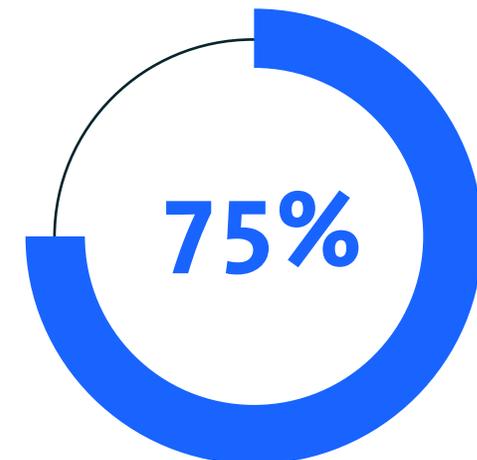
Inwieweit stimmen Sie folgenden Aussagen zu?



Auch mit kleinen Energie-Einsparungen kann man einen Beitrag gegen den Klimawandel leisten.



Es sollten keine neuen Gebäude mehr gebaut werden, die nicht über ein intelligentes Energiemanagement verfügen.

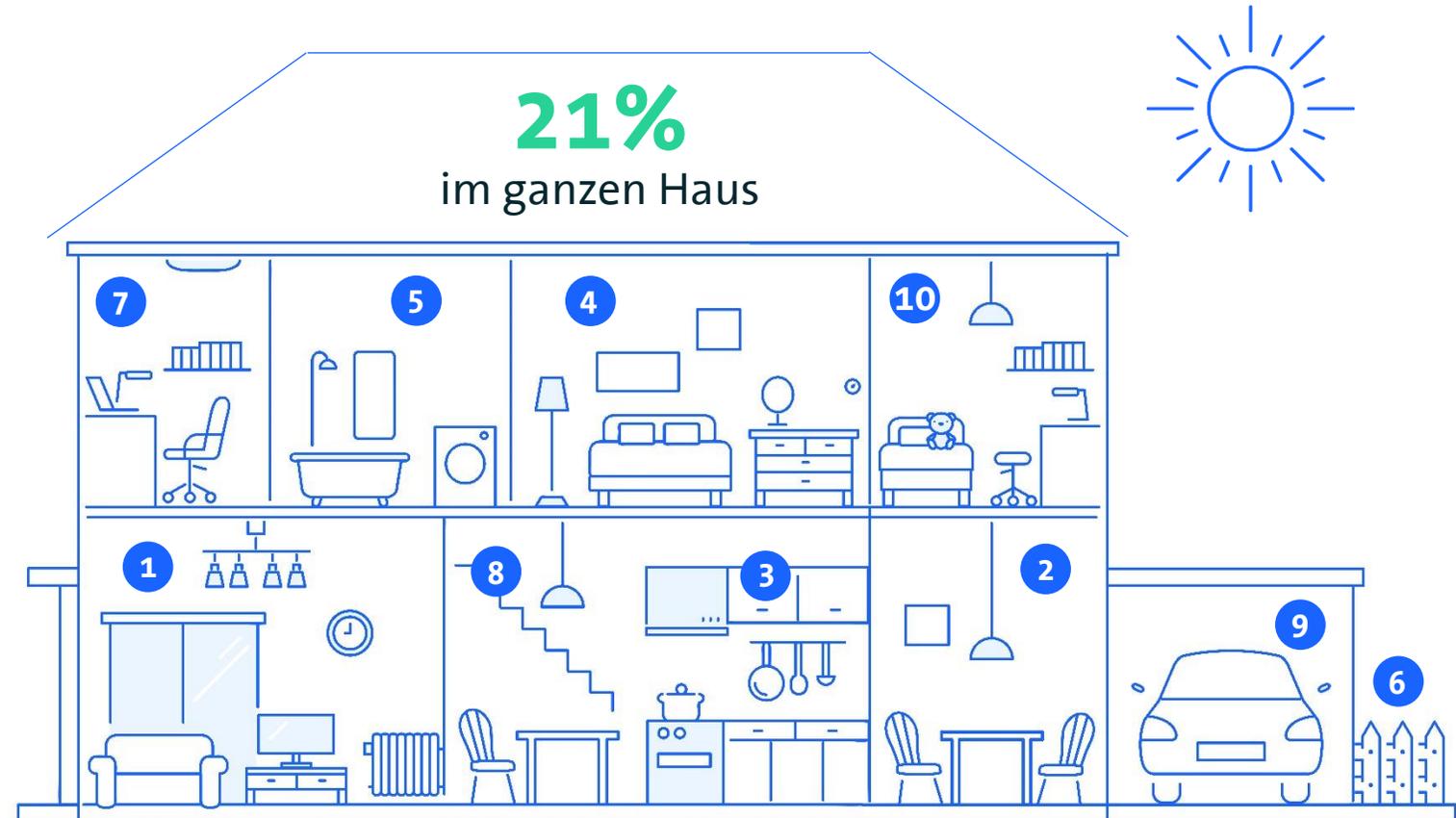


Smart-Home-Anwendungen helfen dabei, energieeffizienter zu leben.

Ein Fünftel nutzt smarte Anwendungen im ganzen Haus

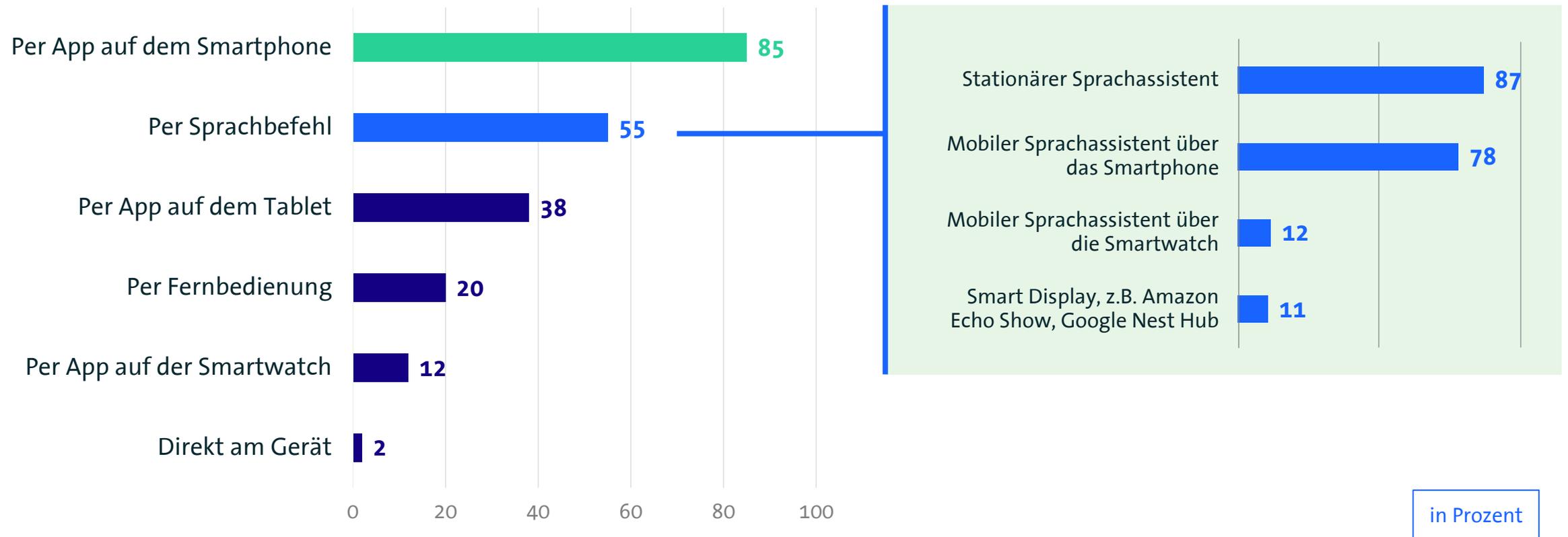
An welchen Orten nutzen Sie Ihre Smart-Home-Geräte?

- 1 79% Wohnzimmer
- 2 78% Esszimmer
- 3 74% Küche
- 4 69% Schlafzimmer
- 5 57% Badezimmer
- 6 51% Gartenbereich
- 7 49% Arbeitszimmer
- 8 38% Flur
- 9 35% Garage
- 10 24% Kinderzimmer



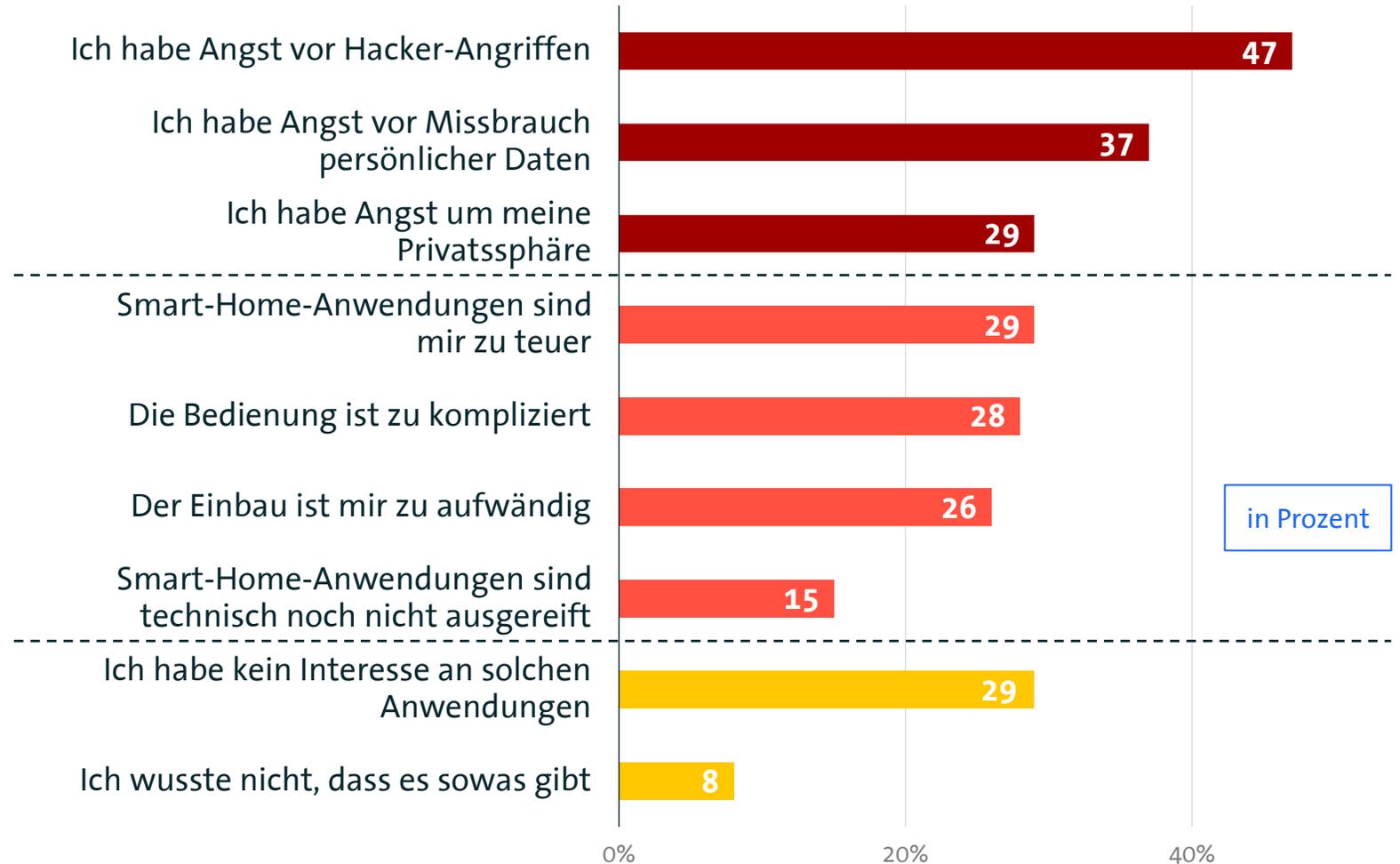
Smartphone ist Steuerungszentrale für das Smart Home

Mit welchen Geräten steuern Sie Ihre Smart-Home-Geräte und -Anwendungen?



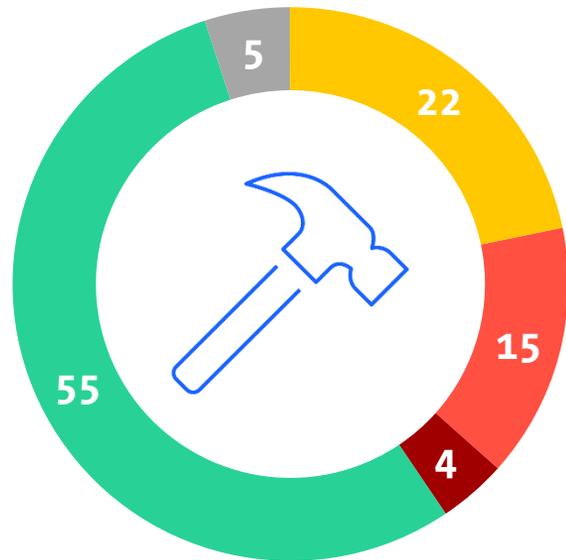
Sicherheitsbedenken halten vom Smart Home ab

Warum nutzen Sie bisher keine Smart-Home-Anwendungen?



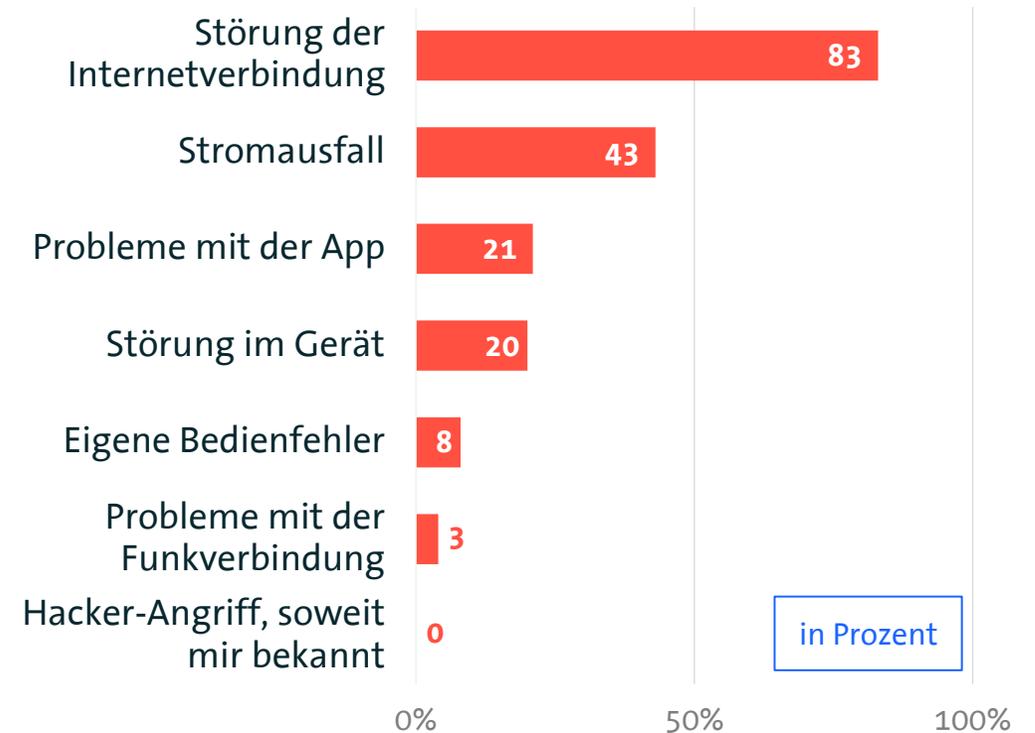
Ausfälle kommen vor – aber selten

Gab es in den vergangenen 12 Monaten Ausfälle Ihrer Smart-Home-Anwendungen?



- Nein, nie
- Weiß nicht/ k.A.
- Ja, selten
- Ja, gelegentlich
- Ja, regelmäßig

Was waren die Gründe für den Ausfall Ihrer Smart-Home-Anwendungen?



Großer Wunsch nach Kennzeichen und Siegeln

Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu bzw. nicht zu?

90 %

Ich wünsche mir eine klare Kennzeichnung, ob eine Smart-Home-Anwendung **einen Beitrag zum Klimaschutz** leistet.

83 %

Ich wünsche mir, dass Smart-Home-Anwendungen von unterschiedlichen Herstellern **einfach miteinander vernetzt** werden können.



88 %

Ich wünsche mir **eine klare Kennzeichnung**, ob ein Smart-Home-Gerät sicher ist.

77 %

Ich wünsche mir mehr Smart-Home-Geräte **von deutschen Herstellern**.

Das Smart Home der Zukunft

Können Sie sich vorstellen, diese Smart-Home-Anwendungen in Zukunft zu nutzen?

Sicherheit



80% Mein Zuhause erkennt, wenn ein Wasserschaden droht und stellt das Wasser automatisch ab.



72% Mein Zuhause erkennt Elementar-Schäden z.B. durch Hagel oder Blitz und informiert mich automatisch.



62% Mein Zuhause erkennt, wenn ich in einer Notsituation bin und ruft automatisch Hilfe.

Komfort



76% Der Staubsauger-Roboter erkennt, wenn es Zeit für die nächste Reinigung ist und startet automatisch.



54% Der Backofen lernt, wie kross ich meinen Braten möchte und brät ihn dann von alleine auf den Punkt.



50% Mein Kühlschrank übernimmt meine Essensplanung und bestellt Produkte nach meinen Vorlieben.

Tipps für das Smart Home

Datenschutz und Datensicherheit:

- Nicht unten in die Ramschkiste greifen, sondern auf nach internationalen Standards zertifizierte Produkte und seriöse, vertrauenswürdige Hersteller achten.
- Das eigene WLAN schützen, regelmäßig Updates der Geräte durchführen.

Energiesparen:

- Insbesondere smarte Thermostate können Haushalten kurzfristig beim Energiesparen helfen – sie sind relativ erschwinglich und leicht zu installieren.
- An die Politik: Mehrwertsteuersenkung für besonders energiesparende Technologien einführen.

Sicherheit:

- Sicherheit für Seniorinnen und Senioren: Smarte Haushaltshelfer, Notrufsysteme und Sensoren können ein selbstbestimmtes Leben im Alter ermöglichen.
- Schon bei der Planung für neue Häuser/Wohnungen sollte der Einsatz smarterer Lösungen für Sicherheit und Energieeffizienz mit berücksichtigt werden.

Smart Home 2022

Achim Berg,
Präsident Bitkom

Berlin, 1. September 2022



Untersuchungsdesign

Auftraggeber

Bitkom e.V.

Methodik	Computergestützte telefonische Befragung/ Computer Assisted Telephone Interview (CATI), Dual Frame
Grundgesamtheit	Personen in Deutschland ab 16 Jahren
Stichprobengröße	n= 1.315
Befragungszeitraum	KW24 bis KW26 2022
Gewichtung	Repräsentative Gewichtung des Datensatzes auf Grundlage des aktuellen Mikrozensus des Statistischen Bundesamtes
Statistische Fehlerspanne	+/- 3 Prozent